

SPACHTELMASSE zementär

Selbstverlaufende Objekt-Bodenspachtelmasse für Schichtdicken bis 15 mm

- selbstverlaufend
- raket- und pumpfähig
- für Schichtdicken von 1 bis 15 mm
- geeignet für Stuhlrollen
- geeignet für Fußbodenheizung
- für den Innenbereich
- GISCODE ZP I / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- EMICODE EC 1 Plus – Sehr emissionsarm

Artikel-Nr.:

Lagerung:

Wassermenge:

Verbrauch:

Verarbeitungszeit:

Begebar:

Belegereif:

49705, 25 kg-Papiersack

mind. 9 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.

ca. 6 Liter pro 25 kg-Sack

ca. 1,5 kg/m² pro mm Schichtdicke

ca. 25 Min.*

nach ca. 2,5 Std.*

nach ca. 24 Std. pro 3 mm Schichtdicke*

*Bei 20° C, 65 % rel. Luftfeuchte und max. 3 mm Schichtdicke.

ANWENDUNG: Hochwertige und selbstverlaufende Zementspachtelmasse für Schichtdicken bis 10 mm, mit Quarzsand gestreckt bis 15 mm zum Spachteln. Glätten, Ausgleichen und Nivellieren von neuen und alten Estrichen und Untergründen im Wohn- und Gewerbebereich bei normaler und erhöhter Beanspruchung. Besonders geeignet auf Zementestrichen, Beton, sowie auf Alt-Untergründen mit fest anhaftenden Klebstoff- oder Spachtelmasse-Resten. Dient zur Herstellung ebener, sehr gut saugfähiger Verlegeflächen für alle Textilbeläge, Nadelvlies, PVC-/CV-, Design-, Linoleum- und Gummibeläge im Innenbereich. Nach ausreichender Trocknung und einer Schichtdicke von mindestens 3 mm ist auch die Direktverklebung von Parkett möglich. Hierbei ist ein I-K Silanklebstoff, z. B. JK 24 einzusetzen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG: Der Untergrund muss normgerecht, einheitlich trocken, rissfrei, saugfähig, eben, druck- und zugfest sein und darf keine Stoffe aufweisen, die die Haftung beeinträchtigen. Die Restfeuchte muss den geltenden Vorschriften bzw. dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen. Untergrund mechanisch vorbereiten und absaugen. Je nach Anforderungen und Art des Untergrundes mit geeigneter Grundierung, z. B. JK 01, JK 02 (abgesandet) oder JK 03 vorstreichen. Speziell vor dem Kleben von Parkett mit JK 24 auf dichten oder nicht weichmacherbeständigen Untergründen vor den Spachtelarbeiten mit JK 02 vorstreichen und absanden.

VERARBEITUNG:

1. 25 kg JK 13 Spachtelmasse mit ca. 6 Liter Wasser anmischen. Kaltes Wasser in sauberen Behälter geben. Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und klumpenfrei anrühren. Für Schichtdicken über 10 mm mit trockenem Quarzsand (mit 30% 0,7-1,2mm Körnung) strecken. Verarbeitungszeit ca. 25 Minuten.
2. Masse auf den grundierten Untergrund gießen und mit der Glättkelle oder einem Raket gleichmäßig verteilen. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen. Minstdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung. Auf nicht saugfähigen Untergründen mindestens 1,5 mm dick spachteln.
3. Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit JK 01 zwischengrundieren und nach einer Trocknungszeit von mindestens 2 Stunden (bei 20 °C und 65 % r. F.) Folgespachtelung aufbringen.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ: Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP I. Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Kinder von frischem Produkt/Verlegewerkstoff fernhalten! Trocken und kühl lagern. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe und lange Hosen tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske und Schutzbrille tragen. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Sollte das Produkt mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Produkt. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger das frisch angerührte Produkt auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Informationen für Allergiker unter +49 561 94177-0.

ENTSORGUNG: Produktreste möglichst sammeln und weiterverwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und Untersuchungen. Die in Kombination verwendeten Materialien und die jeweils unterschiedlichen Bedingungen bei der Verarbeitung können von uns jedoch nicht im einzelnen beeinflusst oder geprüft werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb im einzelnen von Ihrer fachmännischen Beurteilung der Bedingungen vor Ort und Produktverwendung durch Sie ab. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.